

Verbändeerklärung zur Qualifikation

„Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation“

Die anerkannten Branchenverbände BTGA, figawa und ZVSHK haben im Rahmen der Initiative *Fit für Trinkwasser* ein bundesweit einheitliches Schulungskonzept zur Qualifikation „Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation“ entwickelt. Diese Schulung ist die konsequente Weiterentwicklung der bisherigen ZVSHK-Qualifikation „Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation“, die in der Branche seit vielen Jahren etabliert ist und als hinreichende Qualifikation für die Planung, Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von Trinkwasserinstallationen anerkannt wird. Unter Einbindung ihrer Fachgremien gewährleisten die Verbände, dass die bestehenden Anforderungen fortgeführt, sowie inhaltlich weiter ausgebaut und kontinuierlich an den Stand der Technik angepasst werden.

Die Schulung folgt einem bundesweit einheitlichen Rahmenlehrplan und ist als Maßnahme der Branchenverbände durch die betroffenen Verkehrskreise vollständig anerkannt.

Rechtliche Grundlagen und Regelwerke

Die Schulungen basieren auf den Vorgaben der EU-Trinkwasserrichtlinie (RL (EU) 2020/2184), der Trinkwasserverordnung (TrinkwV), dem Infektionsschutzgesetz (§ 37 IfSG) sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik (DIN-Normen, DVGW-Regelwerk, UBA-Empfehlungen, technische Regeln, Merkblätter und Richtlinien der Verbände) und vermitteln alle hygienisch relevanten Aspekte dieser Regelwerke.

Damit werden alle hygienischen Anforderungen an Planung, Errichtung, Betrieb und Instandhaltung von Trinkwasserinstallationen vollständig abgedeckt.

Einheitlichkeit und Qualitätssicherung

Die Schulungen basieren auf einem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan, der die Inhalte verbindlich vorgibt und so eine einheitliche Wissensvermittlung gewährleistet. Alle Schulungsinhalte und Materialien werden regelmäßig überprüft, kontinuierlich fortgeschrieben und stets an die aktuellen technischen und rechtlichen Anforderungen angepasst.

Um eine gleichbleibend hohe Qualität sicherzustellen, werden die Referenten ausschließlich von den Verbänden selbst geschult und autorisiert. Auch Schulungspartner, Akademien und Schulungsorte erhalten nur dann eine Zulassung, wenn sie die hohen Qualitätsanforderungen der Verbände vollständig erfüllen. Dies ist durch eine verbindliche Rahmenvereinbarung abgesichert.

Nach erfolgreicher Teilnahme und bestandener Prüfung erhalten die Absolventinnen und Absolventen eine bundesweit einheitliche Urkunde, die die erworbene Qualifikation bestätigt.

Eine Schulungsinitiative der zentralen Branchenverbände für die Planung, Errichtung und Wartung von Trinkwasserinstallationen

Anerkennung der Qualifikation

Für die Planung, Errichtung, den Betrieb und die Instandhaltung von Trinkwasserinstallationen bestehen klare Anforderungen an die berufliche Qualifikation und Zusatzschulung des eingesetzten Personals.

Zunächst ist nach AVBWasserV geregelt, dass Arbeiten an Trinkwasseranlagen (Kundenanlagen im Sinne des § 12) nur durch in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragene Installationsunternehmen durchgeführt werden dürfen das über fachlich geeignetes Personal verfügt. Grundlage hierfür bildet eine einschlägige berufliche Ausbildung im Bereich der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder vergleichbarer Berufe.

Darüber hinaus ist für die Ausübung vieler hygienisch relevanter Tätigkeiten an Trinkwasserinstallationen (z.B. Planung, Errichtung, Installation, Betrieb, Instandhaltung oder Wartung) eine anerkannte Hygieneschulung in normativen Standards empfohlen bzw. je nach Kontext auch in gesetzlichen bzw. organisatorischen (vertraglichen) Regelungen gefordert. Die Qualifikation *Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation* wurde von den Branchenverbänden BTGA, figawa und ZVSHK entwickelt und ist in den einschlägigen technischen Regelwerken ausdrücklich als geeignete Hygieneschulung benannt (siehe beispielsweise VDI-Richtlinie 6023 Blatt 1).

Schlussfolgerung

Die Initiative *Fit für Trinkwasser* gewährleistet mit der bundeseinheitlichen Schulung „Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation“ eine rechtssichere, praxisnahe und anerkannte Qualifikation. Sie stärkt die Qualität der Trinkwasserhygiene in Deutschland und sichert eine einheitlich hohe Kompetenz des ausführenden Personals.

Immer dann, wenn in Ausschreibungen oder Vorgaben der Nachweis einer anerkannten Hygieneschulung gefordert wird (z. B. durch Bezugnahme auf technische Richtlinien), erfüllt die Qualifikation „Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation“ diese Anforderungen vollumfänglich und ist als hinreichender Nachweis anzuerkennen.

September 2025

BTGA



Clemens Schickel
Geschäftsführer Technik

Bundesindustrieverband
Technische Gebäudeausrüstung e. V.
Hinter Houben 149
53129 Bonn
info@btga.de

figawa



Volker Meyer
Hauptgeschäftsführer

figawa e. V.
Mevisenstr. 1
50668 Köln
info@figawa.de

ZVSHK



Andreas Müller
Geschäftsführer Technik

Zentralverband Sanitär Heizung Klima
Rathausallee 6
53757 Sankt Augustin
info@zvshk.de

Eine Schulungsinitiative der zentralen Branchenverbände für die Planung, Errichtung und Wartung von Trinkwasserinstallationen